Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 27 (1905)

Heft: 26

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deues vom Büchermarkt.

Des Kindes erfte Lebensperiode, seine Pflege und Ernäftrung. Gin Leitsaden für junge Mütter und Pilegerinnen von Friedertle Bolger, Kranten- und Kinderpflegerin. Berlag von E. v Schmidt, Akcona, 1905. Preiß Fr. —.75.

1905. Preis Fr. — 75.

An Bichern und Büchlein dieser Art ist zwar tein Mangelund an eifrigenEeferinnen berselben erstrechtnicht. Aber nicht alle befriedigen und nur wenige wissen über das von Alters her wichtige und deshalb so viel bearbeitete Thema etwas Reues zu sagen. Mancher von diesen gebruckten Beratern befriedigen zwar die der Belehrung bedürftigen jungen Mütter, so das desse Welchrung bedürftigen jungen Mütter, so das desse Welchrung verben, so lange der Arzt, der in tranken Tagen zur Behandlung des Kindes berusen wird, an dem gedruckten Beraternicht Zensur über Zensur werfallen hauptsächlich Laienarbeiten, auch wenn sie aus einer reichen prastischen Eebenserschrung heraus geschrieben wurden. Ueder de kleine Schriftchens nicht zu beklagen, denn ein Tr. med. gibt dem Schriftchen ein freundliches Geleitswort. Er sagt:

"Das aus reicher Erschrung heraus versaßte Büchein habe ich mit um so größerem Interesse gesen, als ich darin einzelne Gesichtspunkte sand, die selbs dem prastischen Witz neu sind. Die selbst dem prastischen Witz neu sind. Die selbst dem tritischem Witz neu sind. Dieseleben entspringen der eingehenden Bedachtung und selbst das Kleinste mit tritischem Winderpslegerin. Was den Zunkalt des Wertschaften vom ärztlichen Standpunkt aus anbelangt, so muß dersehe vom ärztlichen Standpunkt aus anbelangt, so muß dersehe vom ärztlichen Standpunkt aus anbelangt, so muß dersehen und som Verschützun von den Windelungen der Winstelns vom ärztlichen Standpunkt aus anbelangt, so muß dersehen und som Verschützun von Stattleißen Radachtung wärmstens empfohlen werben. Un Buchern und Buchlein diefer Art ift zwar fein

pfohlen merben."

Pie Fettleibigkeit, Arsachen, Verhütung und Seifung. Von Dr. Strueh (0,80). Verlag von Edmund Demme, Leipzig.

Bas hat man nicht schon alles versucht, um die Fettleibigfeit zu beseitigen; wenn dieselbe auch seine Krantheit, so ist sie doch lästig. Da werden zeitraubende, teure und anstrengende Badekuren in Mariendad und Konsessuch derwerdend geweinigen Torreite. teure und anstrengende Badefuren in Mariendad und Karlsdad verordnet, da werden langwierige Terrainsturen, wie die Sertesschei, eingeleitet und durch die ebenso qualvolle wie gefährliche Bantingtur mit ihrer peinlichen Diät adgelöst. Hungers und Schwennigersturen kommen zur Auwendung. Alles vergedens! Swird vielleicht eine kurze zeitweilige Besserung erzielt, aber das Uebel ist nicht radifal gehoben. Wer hochsersreut. 20 ober mehr Pfund leichter aus Mariendad zurücklehrt, hat in kurzer Zeit nicht nur das Verlorene eingeholt, sondern noch darüber zugenommen, mag er sich auch einer noch so quälenden Diät und noch so großen Entbehrungen unterwerfen. — Obengenannte billige Schrift gibt Aufschluß über alle einschlägigen Fragen und gibt auch Mittel und Wege an die Hand, die Fettleibigkeit zu beseitigen.

Gegen Mückenfliche.

Bei frößlichen Sommerwanderungen oder beim Ausenthalt im Freien und während der nächtlichen Ruhe macht Perfonen mit empfindlicher Haut die Mückenplage das Leben oft sauer, ganz besonders Frauen und Kinder haben unter dieser Plage zu seiden. Da den Mücken und Fliegen der Geruch des Nelsenöls widermärtig ist, wird angeraten, die unbekleideten Teile, wie Hände, Gesicht und Hals mit einer Missung von Teil Nelsenöls so Exellen blinfischem Wasser und 32 Teilen Allsonöld zu bestreichen. Dies soll gegen die Belätigung der Mückensiche zu schlieften Um sich gegen der Betätigung der Mückensiche zu schlien. Um sich gegen der Fläsighehen mit ein Drittel Salmiakspritus und zwei Prittel gewöhnlichem Spiritus dei sich. Daraus sehe man einen Tropen auf die gestochene Stelle. Bei sossoriger Anwendung genägt dies, um die Wirtung des Gistes auszuheben, es zu zersehen. Bei großer Sige und den dahurch oft entstehenden Schwindel und Ohmmachts-Ansällen leistet das kräftige Ausriechen an dieser Flüssigteit sehr gute Dienste. Das Flacon muß immer gut verschlössen gehalten werden. Bei fröhlichen Sommerwanderungen oder beim enthalt im Freien und während der nächtlichen

Schweizerinnen im Ausland.

Das "Schweizerinnenheim" in Berlin W, Zietenftraße 6, dient speziell den französisch redenden jungen Schweizerinnen. Die Nachfrage nach solchen scheint in Berlin ziemlich start zu sein. Im "Heim" allein betrug die Nachfrage 480, das Angebot stellensuchender Schweizerinnen 210; vermittelt wurden 95 Stellen. Im

Ein guter Kat!

Wer sich durch Erfältung theumatische Leiden, Glieberreißen, Herenschuß, Jichias, Mückenweh, Neuralgien oder Brustatarrh, Husten, Heirateit gugegogen hat, wende sofort Meumatof an ein äußerlich als Einreibung zu gebrauchendes Wittel. Biele Aerzte verschreiben Rheumatol regelmäßig mit bestem Erfolge. Breis der Flasche Rheumatol Fr. 1.50 mit erklarender Brofchure und Gebrauchsanweisung.

In allen Apotheken. 3. [3705

"Schweizerinnenheim" suchen aber auch andere gebildete schweizerische Damen und Mäbchen Wohnung und quartieren sich in steigendem Maße ein. Die angemeldeten Säste werden von der Bahn abgeholt und dei ihrer Ubreise wieder zur Bahn geleitet. In Geldverlegenheit geratenen jungen Mädochen wird die Jahlung im Heingestundet, in dern der Kaftlen auch bares Geld vorgestreckt. An dem verstorbenen Minister Roth hat das Deim einen zu Rat und Hisse steiten Beschüber und Wohlstkärer verloren. Seine Witwe, sowie auch der jetzige Minister de Claparede und seine Gattin sind Ehrenmitglieder des Vereins.

Von der Zigarrenmacherin zur Millionärin.

Millionärin.
Die bevorstehende Heiten des vielsachen Millionärs Graham Stockes, einer des vielsachen Willionärs Graham Stockes, einer der angesehnsten Bersönlickeiten der Reme Yorker Gesellschaft, mit Rosse Jahre lang Arbeiterin in Zigarettensabriken war, bildet für New York den Gegenstand allgemeinen Interesse. Volge Azitor ist 26 Jahre alt, stammt auß einer armen russischen Familie und kam im Jahre 1882 mit ihren Ungehörigen nach London. Dort lebten sie einige Jahre lang in dem ärmlichsten Vertel von London, wo Rose die spidische Freischule besuchte. Als das Mädchen 12 Jahre alt war, wanderte ihre Familie nach Eleveland Ohio) auß, wo Rose Zigarettenmacherin wurde. Ihre reie Zeit benutzte das hochbegaabte Mädchen dazu, sich fortzubilden. Im Jahre 1902 kam sie nach New York wo ihre poetische Begadung ihr zu einer Stellung bei einer Zeitung verhalf. Tros der bittern Armut, in der Rose Pastor ihre Jugend verdrachte, erward sie sich eiter Geises und Herspelich, erward sie sich eiter Geseifes und Herspelich, erward sie sich eiter Geseifes und Herspelich zürigkeit bei einem Interview fennen. Aus diese Wegagnung entwickles fich ein warme Freundschaft zusichen beiweitelte ich die marme Freundschaft zusichen beiweitelte, daß das Leben die fühnsten Poman-Phantasien überbietet.

Von dem feinen, so rasch beliebt gewordenen Bienenshonig mailändischer Provenienz können, so lange der Borrat reicht, wieder drei Sorten bezogen werden und zwar in dunkel oder hell die 8 Psund-Büchse (3011, Porto, Verpackung, Spesen und schönen Blechbüchse insbegriffen) zum Preis von Fr. 7. 20. — "Lupinella-Honig" das Feinste, die 8 Psund-Büchse zu Fr. 7.40. Wer von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen wünscht, sende seine mit deutlicher Adresse versehene Bestellkarte zur Weiterbeförderung an die Expedition, worauf die Lieserung unter Nachnahme ersolgen wird. (3408

3751]

(Zà

122732g)



ist unübertroffen für die Hautpflege, verleiht einen schönen. weissen, zarten Teint und vernichtet Sommersprosssn und alle Hautunreinigkeiten. [3639

Nur echt in obiger Packung.

Die Broschüre:

"Das unreine Blut

und seine Reinigung mittelst inner-licher Sauerstoffzufuhr"

versendet gratis E.R. Hofmann, Institut für Naturheilkunde, Bottmingermühle bei Basel.

Marwede's Moos-Binden

(Monstruationsbinden) kosten p. Paket à 5 Stück 1 Fr. Gürtel 75 Cts. Jahres-bedarf 50 St. mit Gürtel Fr. 1050 porto-frei. Direkter Versand von der Gene-ral-Vertretung für die Schweiz: [3726 W. Kaestner, Zürich I, Markigasse 10



Frauen und Mädchen!

Gegen die Beschwerden der monatlichen Vorgänge Rückenschmerzen, Leibweh, Krämpfe, Kopfschmerzen, Uebelsein etc.

empfiehlt sich als absolut unschädlich wirkende und angenehm zu nehmende peemischung (in Pulverform) ; mensol" Dr. med. n. in Stuttgart schreibt u. a.: Cheemischung (in Pulverform)

Uon den innerlich empfohlenen Mitteln gab ich auf Grund einer Reihe günstiger Erfahrungen einer neueren Cheezusammensetzung den Vorzug, die unter dem Namen "Mensol" eingeführt wird und in der Chat an Wirksamkeit alle anderen Praparate übertrifft. Uiele Dankschreiben.

= Preis per Schachtel Fr. 2. 50 (2—3 Monate ausreichend). = Wo in Apotheken nicht erhältlich, direkt zu beziehen durch die

Gesellschaft für diätetische Produkte A.=G.,* Zürich II.

Prospekte gratis.

"Praktisch" =



Kleiderhalter ausgezogen

Neuer, "patentierter" ausziehbarer Kleiderhalter, ist unentbehrlich für jede ordnungsliebende Person. Für unentbehrlich für jede ordnungsliebende Person. Für Damen- und Herrengarderobe. Passend für jeden Kleider-schrank, leicht anzubringen. Keine Unordnung. Kein Suchen im Schranke mehr. — Grössere Ausnutzung des

Schrankes.

"Praktisch" schont die Kleider sehr und erhält solche tadellos glatt, wie neu.
"Praktisch" kostet poliert Nr. 1, 36 cm., Fr. 4.50; Nr. 2, 42 cm., Fr. 5.—; Nr. 3, 49 cm., Fr. 5.25.
"Praktisch" kostet vernickelt Nr. 1, 36 cm., Fr. 6.—; Nr. 2, 42 cm., Fr. 6.50; Nr. 3, 49 cm., Fr. 7.25.
Innere Tiefe des Schrankes gefälligst immer angeben.
"Praktisch" ist zu haben bei der Firma: [3706

Maison BADER, Le Locle (Canton de Neuchâtel).

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867). Vertreter: **E. Diem - Saxer.**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien stc.

Zentral-Bureau für die Schweiz: **Zürich**

empfiehlt sich zur Besorgung von

📧 Inseraten 死

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [3367

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung.
Diskretion!

Zeitungskatalog gratisu. franco.

Graphologie.

Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Brief-marken oder per Nachnahme. [3467

Graphologisches Bureau Olten.

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zurich, übermittelt free. u. verschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (7. Auflage) über den



halte von Obst, Beeren, Gemüse, Fleisch Fruchtsäften, Kindermilch. [3749

Einfachstes Verfahren.

Vorteilhaft und sparsam.

Wasserhelle, äusserst widerstandsfähige Gläser. Obligatorisch eingeführt an den meisten Haushaltungs- und Landw. Schulen-Prospekte franko. F. J. Weck, Zürich. Prospekte franko.



O. WALTER OBRECHT'S





[3317

Beste Seife zum Waschen von wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc. Die Wolle bleibt weich und geschmeidig und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben.

Herrenkleider

werden unzertrennt chemisch gereinigt, wenn die Farbe abgestorben, aufge-färbt und auf Wunsch unter billigster Berechnung repariert.

Färberei und Chem. Waschanstalt

Terlinden & Co., vormals H. Hintermeister Küssnacht.

!Heilung aller Magenleiden!

selbst die eingewurzeltsten Fälle von Magen- und Darmkatarrh, Appetitiosigkeit, Magengeschwüre, Magenblutungen, Magenkrämpfe, Sodbrennen, Schmerzen in der Magengegend, Aufstossen, Brechneigung, Stuhlverstopfung, Hämorrholden, Mastdarmvorfall und alle Nebenerscheinungen etc. heilt schnell, dauernd und brieflich ohne Berufsstörung mit unschädlichen

Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln

Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt. Tausende Dankschreiben von Gebeilten zur Sinsicht! Verlangen Die Grafisbrochure.

Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.



[3697

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbüdgets in ihrer bereits in vier Auftagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erproblen Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen.



Chulz- Marte

Gefundheitskaffee

anerkannt bester Kaffeezufatz, nebenstehender Schutzmarke ahmungen weise man zuruck. ' mit nebenstehender Aachahmungen weise 3ahrzehnten



oder zu kaufen sucht, eine Stelle zu vergeben hat oder eine Stelle sucht, Geld auszuleihen hat oder Geld zu leihen sucht, oder sonst irgend etwas in eine Zeitung einzurücken hat,

der inseriert

erfolgreichsten und billigsten durch die [3557 Annoncen-Expedition

F. Ruegg

Rapperswil (Zürichsee).

Ziehung Wangen 30. Juni.

Kirchenbau-

Wangen bei Olten (Alleindepot), so-wie Zuger Stadttheater-Lose II. Emission, versendet à Fr. 1.— und Ziehungslisten à 20 Cts. das Haupt-loseversandt-Depot Frau Haller, Zug. Haupttreffer Zug 30,000 und Wangen 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratis-los, auch wenn von beidenSorten. [366]



Berner ≪ _einwand

Tisch-, Bett-, Küchen Leinen etc. [3545 Reiche Auswahl. — Billigste Preise.

Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt ab unseren mech und Handwebstühlen.

Müller & Co., Langenthal, Bern

<u>DDDDDDDDDDDDDD</u>

Als unerlässlieh

Parfumeur H. Grzenkowski, Zürich, Bleicherwegplatz 56.

Georg Freiherr von Ompteda

hat soeben seinen neuesten Roman:

Herzeloïde

Die Geschichte einer Liebe

beendet. Der Abdruck beginnt in

Nr. 14 der Gartenlanbe.